

Zuschauer-Informationen zur Sendung vom 19. Juni 2015, 18.15 Uhr

Ein heißes Pflaster – der Westerwald rund um Hachenburg

Allgemeine Informationen

Perle des Westerwaldes wird sie gerne genannt, die kleine Stadt Hachenburg, die sich auf mehreren Hügeln zwischen Dreifelder Weiher und der Abtei Marienstatt erhebt und in deren Mitte der wunderschöne "Alte Markt" zum Flanieren einlädt.

Auf eine 700-jährige Geschichte kann die Stadt in diesem Jahr zurückblicken. Schönes wie Schauerliches hat sich hier ereignet: Verheerende Brände haben die Bewohner des Fachwerkidylls ebenso heimgesucht wie die Schrecken der Pest. Trotzdem lässt sich die Geschichte von Stadt und Umland, der sogenannten "Kroppacher Schweiz", sehr gut nachempfinden.

Im Landschaftsmuseum Westerwald sind alte Bauernhäuser originalgetreu wieder aufgebaut worden und ermöglichen so einen guten Einblick ins Leben früherer Generationen. Außerdem bemüht man sich, auch jüngeren Besuchern gerecht zu werden: So dürfen Geburtstagskinder hier Feuerwehr spielen und mit alten Feuerwehruniformen die Stadtbrände nachstellen. In und um Hachenburg begegnet man aber auch öfters dem "American way of life", wenn Straßenkreuzer der berühmten Marke Cadillac um die Ecke biegen. Seit 40 Jahren betreibt ein privater Cadillac-Sammler dieses Hobby und hat es mittlerweile auf fast 100 Modelle der riesigen US-Karosserien gebracht.

Ursula Schneider hingegen möchte mit ihrem kleinen Boutique Hotel in der fachwerkgesäumten Hachenburger Innenstadt lieber an gute alte Zeiten erinnern. In liebevoller Kleinarbeit hat sie ein altes Fachwerkhaus zu einem Hotel mit nur vier Zimmern eingerichtet. Und wenn dem Hotelgast Teile der originellen Einrichtung vom Flohmarkt oder andere schöne Designobjekte gefallen, kann er sie gleich kaufen und mit nach Hause nehmen.

Touristische Informationen

Tourist-Information

Perlengasse 2
57627 Hachenburg
Tel: 02662/958339
Mail: touristeninformation@hachenburg.de
Internet: www.hachenburg-vg.de

Für kulturelle Highlights ist in Hachenburg die „Kulturzeit“ zuständig:

Hachenburger KulturZeit

Kulturreferat
Perlengasse 2
57627 Hachenburg
Tel: 02662/958337
www.hachenburger-kulturzeit.de

Sehens- und Erlebnenswertes

Cadillac-Museum Hachenburg

Zur Tiefenbach 6, 57627 Hachenburg

02662 95230

Öffnungszeiten täglich und nach Absprache auch für Rundfahrten 10 – 17 Uhr.

Die **Abtei Marienstatt** kann auf mehr als 800 Jahre Geschichte zurückblicken. Noch immer leben und arbeiten hier Zisterzienser-Mönche unter der Leitung von Abt Andreas. Nachwuchs für das Leben als Geistlicher hinter Klostermauern ist schwer zu finden in der heutigen schnelllebigen Zeit. Vor fünfzig Jahren war das noch anders: Abt Andreas begann in den Schulferien, die Bücher in der Klosterbibliothek zu katalogisieren und fand an diesem magischen Ort zu seiner Berufung. Auch Frater Gregor Brandt lebt ganz nach seiner Berufung. Er ist zuständig für die Orgel in der gotischen Abteikirche und begleitet die Mönche mehrmals täglich mit seinem Instrument. Zugleich organisiert er für die Öffentlichkeit außergewöhnliche Kirchenkonzerte.

Gleich nebenan lockt das **Marienstatter Brauhaus** Pilger und Hungerige in seine Wirtsstube mit angeschlossener Brauerei. Bei gehobener gutbürgerlicher Küche und dem selbst gebrauten Klosterbier lässt sich der Blick auf Kloster und Nister genießen.

Im **Landschaftsmuseum Westerwald** bemüht man sich intensiv, den jüngeren Besuchern gerecht zu werden: Geburtstagskinder dürfen hier zum Beispiel Feuerwehr-Geburtstage feiern und mit alten Feuerwehruniformen die Stadtbrände nachstellen. Die Museumspädagogin Katerina Krämer will „Geschichte zum Anfassen“ vermitteln und versetzt die kleinen Besucher in frühere Zeiten: Nicht Justin und Leonie hießen die Kinder früher, sondern als Jupp und Hildegunde mussten sie die Mühsal des Westerwälder Alltags bewältigen.

Leipziger Strasse 1

57527 Hachenburg

Tel: 02662-7456

Auch die Hotelinhaberin Ursula Schneider möchte mit ihrem kleinen **Boutiquehotel** in der fachwerkgesäumten Innenstadt an frühere Zeiten erinnern– in liebevoller Kleinarbeit hat sie ein altes Fachwerkhaus zu einem Hotel mit nur vier Zimmern umgebaut. Der Hotelgast kann die originelle Einrichtung aus Flohmarktartikeln und schönen Designobjekten gleich mit kaufen. Berührungssängste darf man als Gast allerdings nicht haben: Gegrüßt wird gemeinsam mit den anderen Gästen in der kleinen Küche, in der die Chefin persönlich zum Schwätzchen einlädt.

Gastronomie

Wer Kaffee und Kuchen in privater Atmosphäre essen möchte, geht zu Irene Kölzer in ihr Café „**Aroma und Duft**“

Friedrichstr. 3

57627 Hachenburg

Tel.: 02662/1782

Den „Pflasterstein“, die Praline mit dem Hachenburger Stadtwappen, gibt es in der traditionsreichen **Konditorei „Café Klein“**. Chef Johannes Weller macht hervorragende Torten, hausgemachtes Eis und Pralinen.

Café Klein
Johannes Hermann Weller
Alter Markt 18
57627 Hachenburg
Tel.: 02662/1885

Gehobene gutbürgerliche Küche und selbst gebräutes Klosterbräu gibt es im **Marienstatter Brauhaus**, direkt neben der Abtei. Neben dem Braukessel sitzt man genauso gemütlich wie draußen, im großen Biergarten.

Tel.: 02662-9535300.

Übernachtungsmöglichkeiten

Wer es kuschelig mag, kann in dem kleinen Boutiquehotel Nr.14 ein Zimmer buchen.

Le petit
Friedrichstrasse 14
57627 Hachenburg
Mail: info@boutiquehotel14.de
Telefon: 02662-1789

Auch die Abtei Marienstatt, das Zisterzienserkloster in Streithausen, bietet Übernachtungsmöglichkeiten. Das Gästehaus verfügt über 117 Betten mit Einzel- und Doppelzimmern (teilw. mit Dusche/WC).

Telefon: 02662- 9535
Mail: gast@abtei-marienstatt.de

So kommt man hin

Mit dem Auto:

- über die A3 Richtung Köln, Abfahrt Dierdorf, dann der Beschilderung folgen
- von der A45 (von Ffm/Gießen), Ausfahrt Herborn-West, zunächst auf der B255, dann auf der B414 Richtung Hachenburg
- von Dortmund: Ausfahrt Freudenberg, auf der L280 nach Betzdorf, dann auf der L288 Richtung Koblenz/Hachenburg.